

**Antrag Drucksache Nr.: 00359/2022 der SPD-Fraktion**  
**Betreff: Berichts Antrag | Mietwohnungen und Wohnberechtigungsscheine in der**  
**Landeshauptstadt Schwerin**

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister soll zu folgenden Fragen bis Ende Februar berichten:

1. Von wie vielen Mietwohnungen hat die Landeshauptstadt Schwerin aktuell Kenntnis? Bitte jeweils aufschlüsseln nach: Stadtteil, Vermieter (privat, genossenschaftlich oder kommunales Wohnungsunternehmen).
2. Wie war die Entwicklung der Anzahl von Mietwohnungen seit 2010? 3. Wie hoch ist der Anteil der Wohnungen mit Sozialbindung?
4. Wie viele Interessenten gab es bei den jeweiligen Vermietern, die über die Wohnungen mit Sozialbindung verfügen, für einen Wohnberechtigungsschein?
5. Wie alt waren die Empfänger der Wohnberechtigungsscheine?
6. Wie viele der Empfänger der Wohnberechtigungsscheine erhalten eine staatliche Leistung bspw. nach dem SGB oder Wohngeldgesetz?
7. Wie hat sich die Anzahl der Empfänger von Wohnberechtigungsscheinen seit 2010 entwickelt?

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

**1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)**

**Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis**

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

**2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen**

**Art der Aufgabe: -**

**Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Nicht erforderlich.**

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

keine

**3. Empfehlung zum weiteren Verfahren**

**Zustimmung** In diesem Zusammenhang wird auch auf das statistische Jahrbuch der Landeshauptstadt Schwerin verwiesen, welches jährlich erscheint.

Andreas Ruhl